

und Anwendung solcher bewährter Initiativen wie die Arbeit nach Objekt- und Brigade verträgen, mit dem Projektpaß, mit dem Haushaltsbuch und mit Gebrauchswert-Kosten-Analysen sind die Selbstkosten des Bauwesens im Zeitraum 1981-1985 zielstrebig zu senken.

Zur kontinuierlichen Weiterführung des Wohnungsbauprogramms sind die Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik durch Vervollkommnung der technologischen Arbeit in den Baukombinaten effektiver zu nutzen. Die Takt- und Fließfertigung beim Wohnungsneubau einschließlich für die Bauten der Volksbildung ist konsequent zu sichern. Zugleich sind große Anstrengungen auf die technologische Vorbereitung der Bauarbeiten für den kommunalen Tiefbau sowie für die Modernisierung und Instandsetzung zu richten. Zur Senkung des spezifischen Aufwandes an Energie, Material und Arbeitszeit ist die Herstellung der Erzeugnisse zu rationalisieren. Die im Bau befindlichen Plattenwerke sind beschleunigt fertigzustellen, die projektierten Leistungsparameter kurzfristig zu erreichen und im Verlaufe des Betriebes ständig zu verbessern.

Zur Sicherung der spezifischen Reduzierung des Wärmeenergieverbrauchs für Raumheizung sind in der Zulieferindustrie verbesserte technische Anlagen und Ausrüstungen für eine rationelle Wärmeversorgung zu entwickeln und bedarfsgerecht bereitzustellen.

Eine wichtige Aufgabe für die Bauindustrie ist die plangerechte Realisierung der Bauaufgaben, insbesondere für die Industrie, und die Erhöhung der Effektivität der Investitionen.

Der Anteil der Baumaßnahmen für Rekonstruktion und Modernisierung ist bis 1985 gegenüber 1980 annähernd zu verdoppeln. Das erfordert vor allem, durch umfassende Nutzung von Wissenschaft und Technik das Produktivitätsniveau in solchen entscheidenden Gewerken wie Monolithbau, Ausbau und Tiefbau sowie bei den Transport-, Umschlags- und Lagerprozessen um jährlich 6 bis 7 Prozent zu erhöhen.

Zur Sicherung eines kontinuierlichen Bauablaufes ist die industriemäßig organisierte bautechnologische Versorgung wesentlich breiter anzuwenden.

Auf der Grundlage der Wissenschaftskonzeption des Bauwesens sind die Kräfte und Mittel in Forschung, Entwicklung, Projektierung und Technologie planmäßig bei den Haupterzeugnissen und Technologien auf die Erzielung von Spitzenleistungen mit großer Anwendungsbreite zu konzentrieren.

Die Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln ist auf 195 bis 200 Prozent zu steigern. Durch effektivere Nutzung der Grundmittel ist die Nutzleistung der Baumaschinen entscheidend zu erhöhen.

Für die Sicherung der Realisierung der örtlichen Bauaufgaben, insbesondere der Werterhaltung, haben die Betriebe des kreisgeleiteten Bauwesens ihre Kapazitäten bedarfsgerecht zu entwickeln und zu profilieren. Die Bauproduktion für Baureparaturen an Wohngebäuden, insbesondere für die Instandsetzung,